



Come-together Anlass

Anlass aller Service-Clubs

Am 25. April 2025 im Restaurant Zum Acher Schwyz

Service Clubs gibt's auf der ganzen Welt. Sie sind - wie viele heutige "Selbstverständlichkeiten" und Amerika gegründet worden, um Unternehmern und Kader-Mitarbeitern eine Plattform zu geben, aus der sie aus dem beruflichen Alltag ausbrechen und sich mit anderen Unternehmern und Kaderleuten anderer Branchen treffen können. Also ein gutes Mittel gegen den berühmten "Tunnelblick", bei dem der Arzt stets Medizin, der Schreiner stets Holzbearbeitung, der Lehrer stets Schüler bearbeitet. Die bekannten Service Clubs in unserer Region heissen Rotary, Lions, Kiwanis. Ausschliesslich für Frauen gibt es den Soroptimisten-Club und für unter 40-Jährige die "junge Wirtschaftskammer" (Junior Chamber International).



Es bleibt aber nicht bei blossen Austausch von Ideen, Anregungen und Kontakten. Vielmehr pflegen die Service Clubs auch eine Kultur der guten Tat. Diverse weltweite Projekte, wurden möglich dank diesen Weltumspannenden Organisationen. So konnte dank dem Engagement der Rotary-Organisation Polio (Kinderlähmung) dank umfassenden Impfstrategien weltweit ausgerottet werden. Ein

grosses Projekt ist "mine-ex", eine Stiftung von Rotary International, bei dem auch Nicht-Rotariern mitmachen können. Bei der Gründung in den 1990-er Jahren litten vor allem in Kambodscha und Vietnam viele Zivilisten und Kinder unter Folgen Minen-verseuchter Landstriche: Zertrümmerte Gliedmassen, abgerissenen Beine und dergleichen gehörten dort zu Tagesordnung. Mine-ex leistet ganz konkrete Hilfe: sie finanziert und stellt einerseits Prothesen her und bildet andererseits Know-how-Trägerinnen und Träger in den betroffenen Ländern aus. So können diese Prothesen dort selbst hergestellt, angepasst repariert werden. Die tragischen Folgen der Explosionen von Tretminen können so gelindert werden. Leider sind Minen immer noch nicht ausgerottet. Nicht zuletzt der Ukraine-Krieg verursacht derzeit wieder neue, schwere Verseuchungen ganzer Landstriche und damit Gefahren welche Jahrzehnte bestehen bleiben werden.



Am Freitag, 25. März, trafen sich die Service Clubs der Region zu einem Anlass, "Come-together" genannt. Der Präsident von mine-ex Schweiz, Reto Stump, orientierte aus erster Hand über die Aktivitäten. Man war beeindruckt und auch ein wenig betroffen: Ein tragisches, weltweites Problem, welches hierzulande kaum Beachtung findet. Der Anlass hat die Wahrnehmung sicherlich verbessert.

Natürlich dürfte im Anschluss der gemütliche Teil nicht fehlen. Bei einem Stehlunch kamen sich die Mitglieder aus den verschiedenen Clubs näher.

Stephan Annen